

$\text{♩} = 100$

D h G $\frac{D}{\text{Fis}}$ G e D

1. Je - sus, du bist ge - krönt, vom Va - ter einst er -
 2. Kaum kann ein En - gel sehn, wie sehr dein Lei - den
 3. Herr - scher im Him - mel - reich, kein and - rer ist dir
 4. E - wig be - steht dein Ruhm, Herr Je - sus, du mein

A⁴ A D ($\frac{A}{\text{Cis}}$) h (D) E $\frac{A}{\text{Cis}}$ E⁷_H

1. höht. Du thronst im Him - mel und setzt auf die
 2. zählt, was wir als Got - tes Kin - der durch den
 3. gleich! Hast einst den Sieg am Kreuz voll - bracht und
 4. Heil! Die Kro - ne, die du mir einst gibst, werf

A D E⁴ E A $\frac{A}{G}$ D e $\frac{D}{\text{Fis}}$

1. Er - de dei - nen Fuß. Bist höchs - ten Lo - bes
 2. Glau - ben jetzt ver - stehn: Du formst dir dei - ne
 3. al - les wohl ge - macht. Wie gut, dass du re -
 4. ich be - wun - dernd ab. Ich sing das neu - e

G⁹ G $\frac{H}{Fis}$ E $\frac{D}{Fis}$ $\frac{E^7}{Gis}$ A⁹ A $\frac{A}{G}$ $\frac{D}{Fis}$

1.wert, du Lamm, von Gott ge - ehrt; An - be - tung,
 2.Schar, die einst ver - lo - ren war, zu dei - nem
 3.gierst, durch Wort und Geist mich führst, als gu - ter
 4.Lied, stimm vol - len Her - zens ein: Dein Blut macht

G $\frac{D}{Fis}$ e⁷ A⁴ A D $\frac{D}{Fis}$ G D A⁴ A D

1.Preis sei dir da - für, dass heil-ges Blut einst floss.
 2.Leib und bringst sie heim in Got-tes neu - e Welt.
 3.Hirt den Tisch im An - ge - sicht des Feinds mir deckst.
 4.rein und jetzt trittst du beim Va - ter für mich ein.

T: Matthew Bridges 1851; Godfrey Thring 1874

d: Dietrich Georg

M / S: George J. Elvey 1868